

EDELMETALL BULLETIN

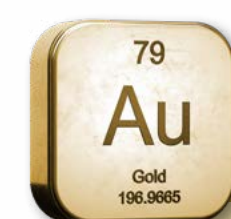
Nr. 4

29. Januar 2024

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.018	-0,33%	2.038	23.01.2024	2.010	25.01.2024
€/oz	1.857	-0,13%	1.873	23.01.2024	1.846	24.01.2024

Schmuck war 2023 einer der wesentlichen Treiber der chinesischen Goldnachfrage. Die Nachfrage aus dem Goldschmucksektor stieg 2023 um 8 % auf 706 Tonnen (Quelle: China Gold Association). Der chinesische Markt konnte sich nach den Störungen im Jahr 2022 deutlich erholen. Die Erholung der Schmuckverkäufe wurde weithin erwartet, aber am Ende des Jahres war dieser Sektor trotz der dämpfenden Wirkung durch neue Höchststände des Goldpreises in Yuan die am schnellsten wachsende Einzelhandelskategorie. Goldschmuck erfreut sich in China weiterhin wachsender Beliebtheit zu Lasten von Platin, dank seines großen Wertes als Kulturgut und als werthaltiges Investment. In diesem Jahr scheint die Nachfrage weiterhin auf hohem Niveau zu bleiben. Die Handelsvolumina an der Shanghai Gold Exchange, die im Januar bisher über dem Normalniveau liegen, scheinen dies zu bestätigen.

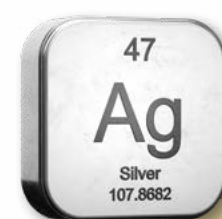
Die Fortsetzung des Aufwärtstrends von Gold könnte sich aufgrund der fallenden Erwartungen auf schnelle Zinssenkungen verzögern. Händler rechnen nicht mehr damit, dass die ersten Zinssenkungen in den USA im März erfolgen und sehen nur eine 2,5 %ige Wahrscheinlichkeit für Zinssenkungen bei der Fed-Sitzung in dieser Woche. Noch vor wenigen Wochen sahen die Märkte eine 90 %ige Wahrscheinlichkeit für Kürzungen ab März, jetzt ist diese unter 50 % gefallen. Kürzungen, die eher später als früher erfolgen, lassen auf einen Konsens schließen, dass die US-Wirtschaft robuster ist als zu Beginn des Jahres noch angenommen wurde. Dennoch sollte Vorsicht geboten sein. Teile der US-Renditekurve befinden sich nun nahe an Punkten, die die inverse Zinsstrukturkurve verlassen, was typischerweise eine Rezession innerhalb weniger Monate signalisiert. Gleichzeitig erreicht nun der „Sahm Rule“ – Rezessionsindikator (basierend auf den Arbeitslosenquoten) einen Wert, der mit dem Beginn von Rezessionen seit Mitte der 70er Jahre konsistent ist.

Wenn die Fed tatsächlich eine Zinssenkung beschließt, dürfte sich der Dollar abschwächen, was normalerweise positiv für den Goldpreis ist. Gold konsolidiert derzeit über 2.000 \$/Unze. Sollten die Zinsen gesenkt werden, könnte dies eine solide Basis bilden, von der aus der Preis weiter steigen kann.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	22,79	1,27%	23,03	25.01.2024	21,93	22.01.2024
€/oz	20,98	1,46%	21,20	25.01.2024	20,13	22.01.2024

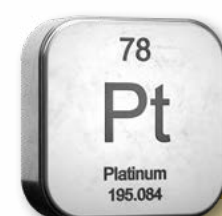
Die großen Silberproduzenten haben sich im vergangenen Jahr sehr gut entwickelt und wollen diesen Trend fortsetzen. Die weltweit größten Silberproduzenten KGHM und Fresnillo konnten beide laut Unternehmensberichterstattungen im vergangenen Jahr ihre Silberproduktionsprognose erreichen. Fresnillo produzierte 56,3 Mio. Unzen Silber, ein Anstieg von 4,7 % gegenüber 2022. Der Anstieg war größtenteils auf das Hochfahren der Mine Juanicipio zurückzuführen, das im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde. Juanicipio ist das größte Silberprojekt, das seit 2016 in Betrieb genommen wurde. KGHM übertraf mit 45,9 Mio. Unzen Silber die Produktionsprognose um 7,9 %, was ein Unternehmensrekord darstellt. Trotz der soliden Produktion der Top-Produzenten ist das Silberangebot im vergangenen Jahr schätzungsweise leicht auf etwas über 1.000 Mio. Unzen zurückgegangen (Quelle: Silver Institute). Die unerwartete Schließung der Penasquito-Mine von Newmont war der wesentliche Grund für den Rückgang. Die Primärproduktion dürfte sich 2024 wieder erholen da mehrere größere Projekte in Betrieb genommen werden sollen. Darunter befindet sich auch die bosnische Vares-Mine, in der letzte Woche die Produktion aufgenommen wurde und in der 2024 etwa 2,5 Mio. Unzen Silber produzieren werden könnten.

Silber holt gegenüber Gold wieder auf. In der vergangenen Woche stieg das Gold:Silber-Ratio auf 92, bevor es wieder in die hohen 80er-Werte zurückfiel. Das Ausmaß der Underperformance von Silber im Vergleich zu Gold ähnelt dem des ersten Covid-Lockdowns und der Invasion in der Ukraine. Dieses Mal war allerdings der Anstieg des Ratios auf einen fallenden Silberpreis und nicht auf einen steigenden Goldpreis zurückzuführen. Dieses Jahr dürfte die relative Bedeutung zwischen der Verwendung von Silber als industriellem Rohstoff und als sicherer Hafen schwanken. In der Mitte einer Rezession erreicht der Silberpreis tendenziell seinen Tiefpunkt. Im Laufe der vergangenen Woche konnte sich Silber erholen da einige Händler den Preisrückgang für Käufe nutzten. Die Mittelzuflüsse in ETFs sorgten für eine Trendumkehr. Allein am Mittwoch verzeichneten ETFs Zuflüsse von 15,9 Mio. Unzen und glichen die gesamten Abflüsse seit November 2023 aus. Bis zum Ende der Woche war der Silberpreis um 1,27 % auf 22,79 \$/Unze gestiegen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 **PLATIN**
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	918	2,32%	919	26.01.2024	888	25.01.2024
€/oz	845	2,51%	845	26.01.2024	820	25.01.2024

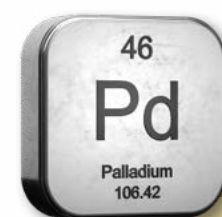
Die hohen Chrompreise unterstützen Südafrikas Platinproduktion. Letzte Woche bestätigte der kleine Platinproduzent Eastplats seine Pläne, mit dem Untertage-Abbau von PGMs in der Crocodile River Mine am westlichen Ausläufer des Bushveld zu beginnen. Die Mine war in der Vergangenheit in Bezug auf das Niveau der PGM-Preise sehr empfindlich, aber die derzeit historisch hohen Chrompreise unterstützen die Einnahmen für die produzierten Metalle. Dies macht deutlich, wie wichtig die Nebenprodukte für südafrikanische PGM-Produzenten sein können. Sollte der Chrompreis deutlich fallen, könnte sich die Schließung von Platinminen in Südafrika beschleunigen. Die PGM-Produzenten werden Ende Februar/Anfang März ihre Produktionszahlen zum Jahresende berichten. Weitere Kostensenkungsmaßnahmen sind unvermeidlich und es ist nicht auszuschließen, dass einige Produzenten Produktionskürzungen für 2024 ankündigen werden. 2015 betrug die südafrikanische Platinproduktion 4,5 Mio. Unzen. Aufgrund der niedrigen PGM-Preise in den Jahren 2016 und 2017 stellten PGM-Produzenten die Produktion von rund 350.000 Unzen Platin aus überwiegend mittelgroßen Betrieben ein. Dies hatte zur Folge, dass sich der Platinpreis von einem zyklischen Tief erholte. In diesem Jahr könnte die Platinproduktion unter 4 Mio. Unzen fallen.

Die spekulativen Platinpositionen sind zurückgegangen. Nichtkommerzielle spekulative Marktteilnehmer haben neuesten Daten zufolge ihre Netto-Longpositionen von 1.177.000 Unzen auf 627.000 Unzen fast halbiert, während der Platinpreis seit Beginn des neuen Jahres um mehr als 7,5 % gefallen ist. Spekulanten sind in der Regel Trendfolger und bauen Spitzenpositionen auf der Short- oder Longseite bei Wendepunkten im Platinpreis auf. Bis zum Ende der letzten Woche hatte sich der Platinpreis jedoch erholt und schloss wieder über 900 \$/Unze.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	960	2,74%	977	24.01.2024	915	22.01.2024
€/oz	883	2,96%	895	24.01.2024	841	22.01.2024

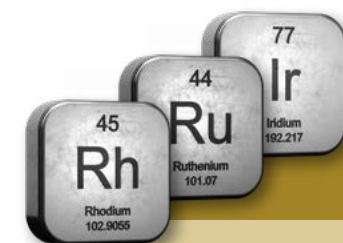
Die Autoverkäufe in China erreichen Rekordwerte und stützen die Palladiumnachfrage. Die chinesische PKW-Produktion überstieg im vergangenen Jahr erstmals die 30-Millionen-Marke und trug damit zu einem Anstieg der Palladiumnachfrage um geschätzte 9 % auf etwa 2,9 Mio. Unzen bei. Obwohl 6,7 Millionen dieser Fahrzeuge vollelektrisch waren, führte die Beliebtheit von Plug-in- und Vollhybridfahrzeugen, sowie einem verbliebenen Marktanteil von über 50% reiner Verbrennungsmotoren dazu, dass der PGM-Bedarf für Katalysatoren tatsächlich zunahm. Für dieses Jahr ist jedoch zu erwarten, dass die chinesische Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren auf etwa 2,7 Mio. Unzen fallen wird. Der Marktanteil von Elektrofahrzeugen wird voraussichtlich weiter steigen und eine wirtschaftliche Abschwächung sowie Importbeschränkungen könnten die Nachfrage nach chinesischen Fahrzeugen in Europa, das sich zu einem wichtigen Exportmarkt für China entwickelt hat, drosseln.

Palladium hat eine wechselhafte Woche hinter sich. Mitte der Woche stieg der Preis bis auf 977 \$/Unze, bevor er wieder nachgab aber dennoch einen höheren Schlusskurs als in der Vorwoche verzeichnen konnte. Der Palladiumpreis hat sich nun seit zwei Wochen bei etwa 950 \$/Unze gehalten und verfügt in diesem Bereich über eine starke Unterstützung. Sowohl der Preis als auch die Netto-Shortpositionen liegen nun wieder auf dem gleichen Niveau wie kurz vor der Rallye auf 1.250 \$/Unze im Dezember. Steht Palladium nun wieder vor einer erneuten Short-Covering-Rallye, oder wird die Unterstützungszone nachgeben und der Preis weiter fallen?

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$5.200/oz	\$445/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$5.200/oz	\$445/oz	\$5.500/oz

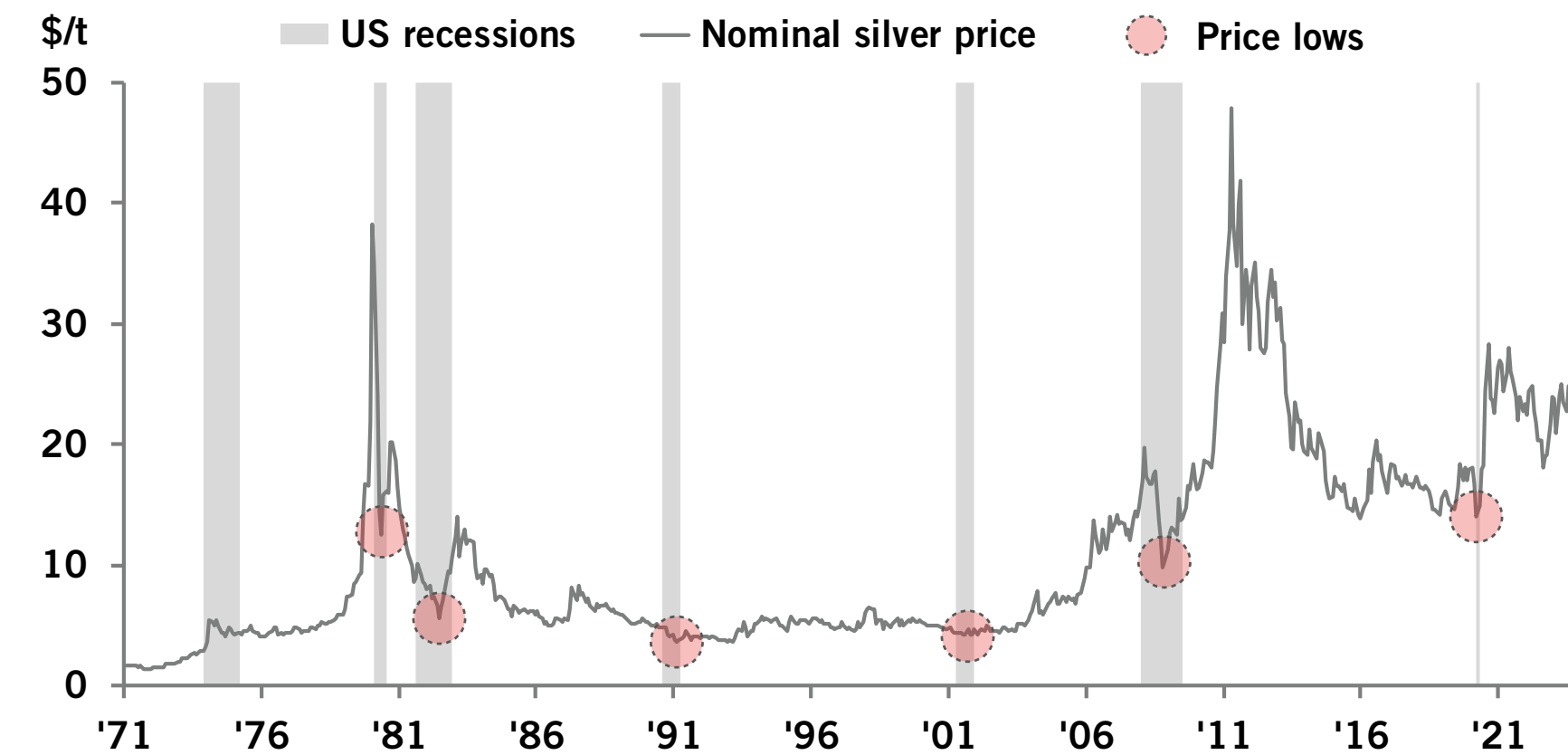
Batterien sind mittlerweile eine Schlüsselstrategie für die LKW-Hersteller, die Verwendung von Brennstoffzellen nimmt aber auch zu. Mittlerweile arbeiten alle großen Hersteller von schweren Nutzfahrzeugen an Brennstoffzellenantrieben, der Schwerpunkt liegt aber auf voll elektrifizierten LKWs. Der Verkauf von Brennstoffzellen-LKWs ist sukzessive gestiegen, wobei die überwiegende Mehrheit in China verkauft wird. Hier ist die politische Unterstützung durch Subventionen und der Druck zur Dekarbonisierung kohlenstoffintensiver Industrien für die Einführung von Brennstoffzellenfahrzeugen (FCEV) vorteilhafter als in anderen Regionen. Die Verkäufe von FCEVs beliefen sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 2.973 Fahrzeuge, ein Bruchteil der insgesamt 3,3 Mio. verkauften Fahrzeuge. FCEV-LKWs haben im Schwerlastverkehr Vorteile hinsichtlich der Zeit zum Auftanken, der Reichweite und der Nutzlast gegenüber BEVs, obwohl die Ladeinfrastruktur weitaus weniger entwickelt ist. Eine stärkere Verbreitung von Brennstoffzellenfahrzeugen wirkt sich positiv auf die Ruthenium- und Platinnachfrage für Brennstoffzellen aus. Ebenso könnte die Iridiumnachfrage davon profitieren, da es für Katalysatormembranen in Anlagen für grünen Wasserstoff verwendet wird. Es kann jedoch noch einige Jahre dauern, bis sich die FCEV-Verkäufe als wesentliche Treiber für diese Märkte erweisen.

Auch in der vergangenen Woche kam es auf den Märkten für die kleinen PGMs zu keinen Preisveränderungen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

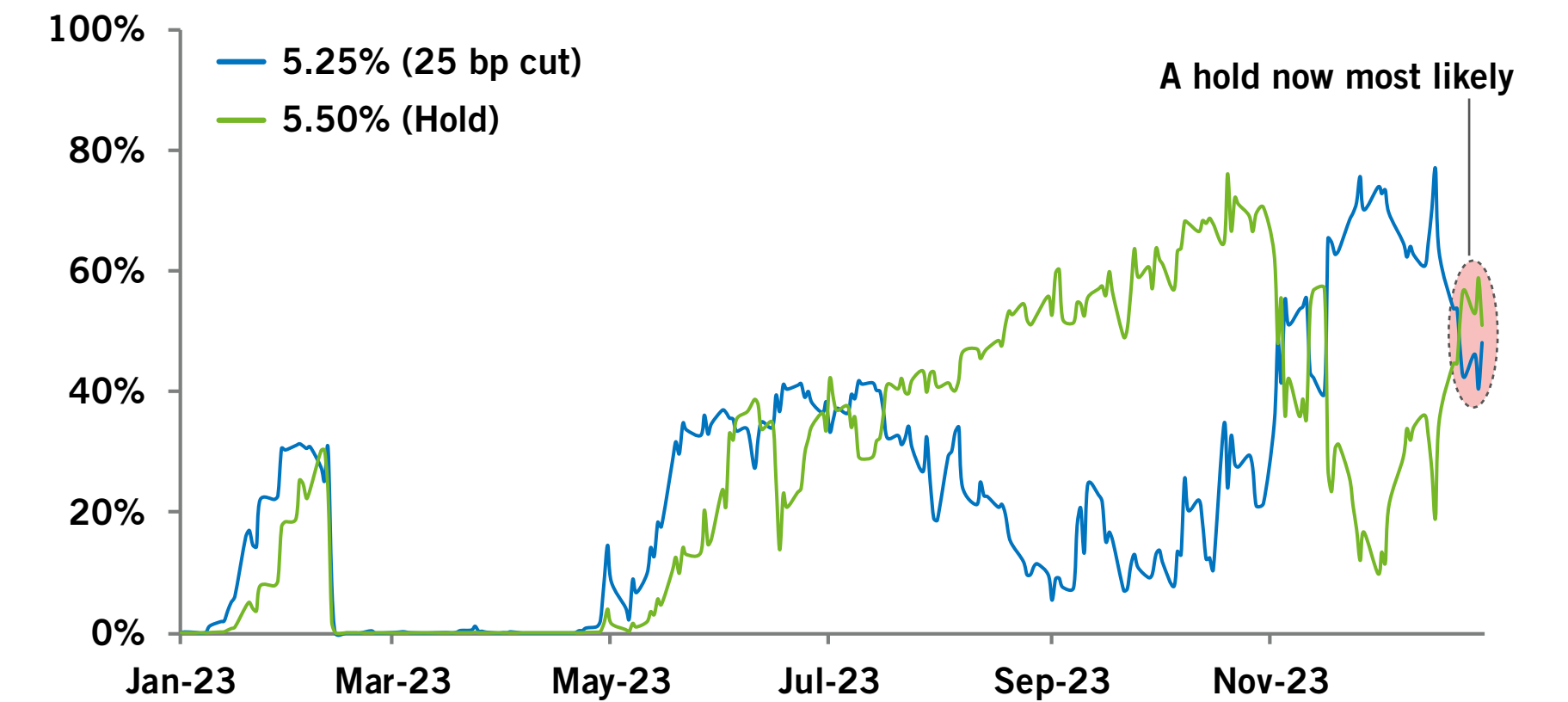
MARKTINDIKATOREN

Silver price reaction during recession



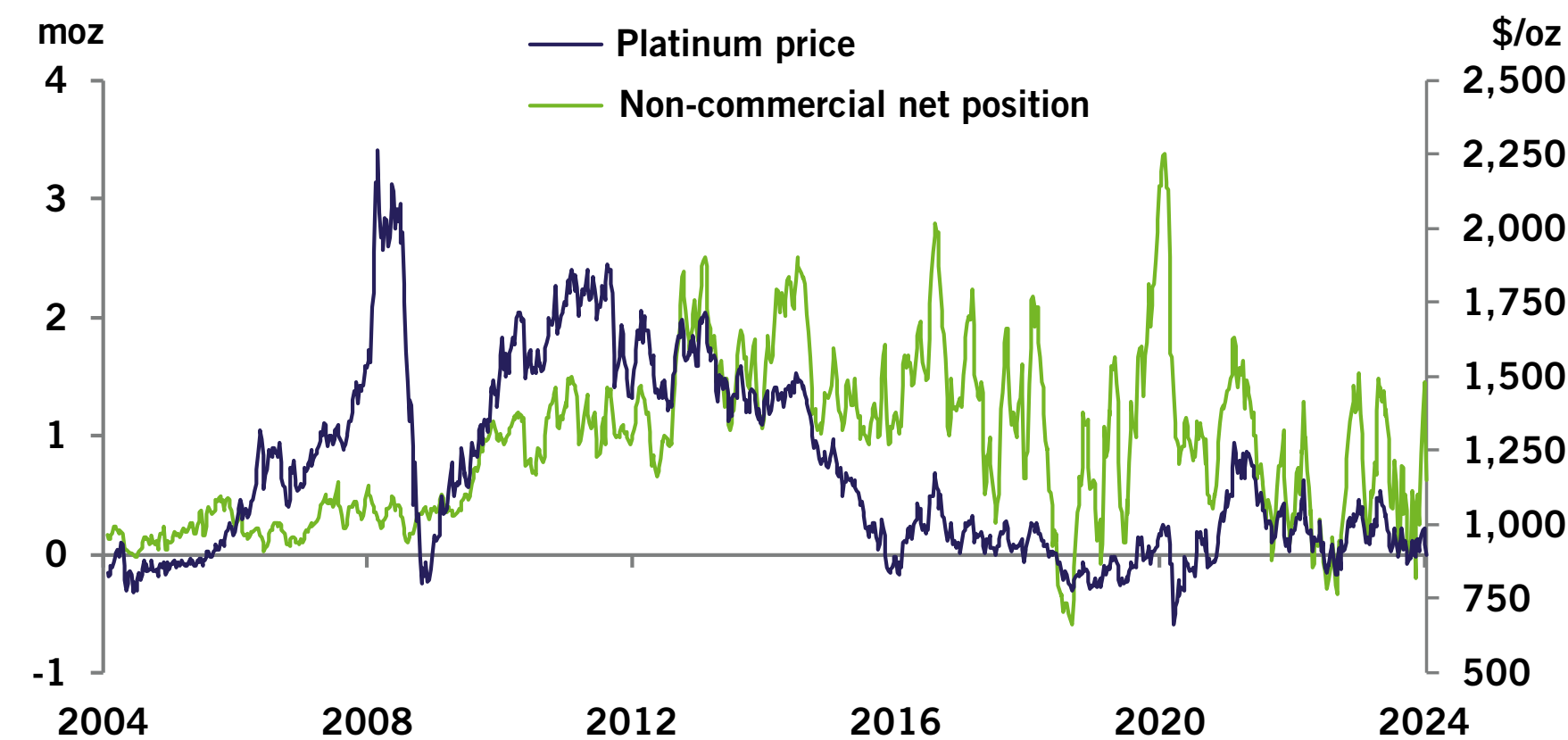
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Probability of March Fed meeting outcomes



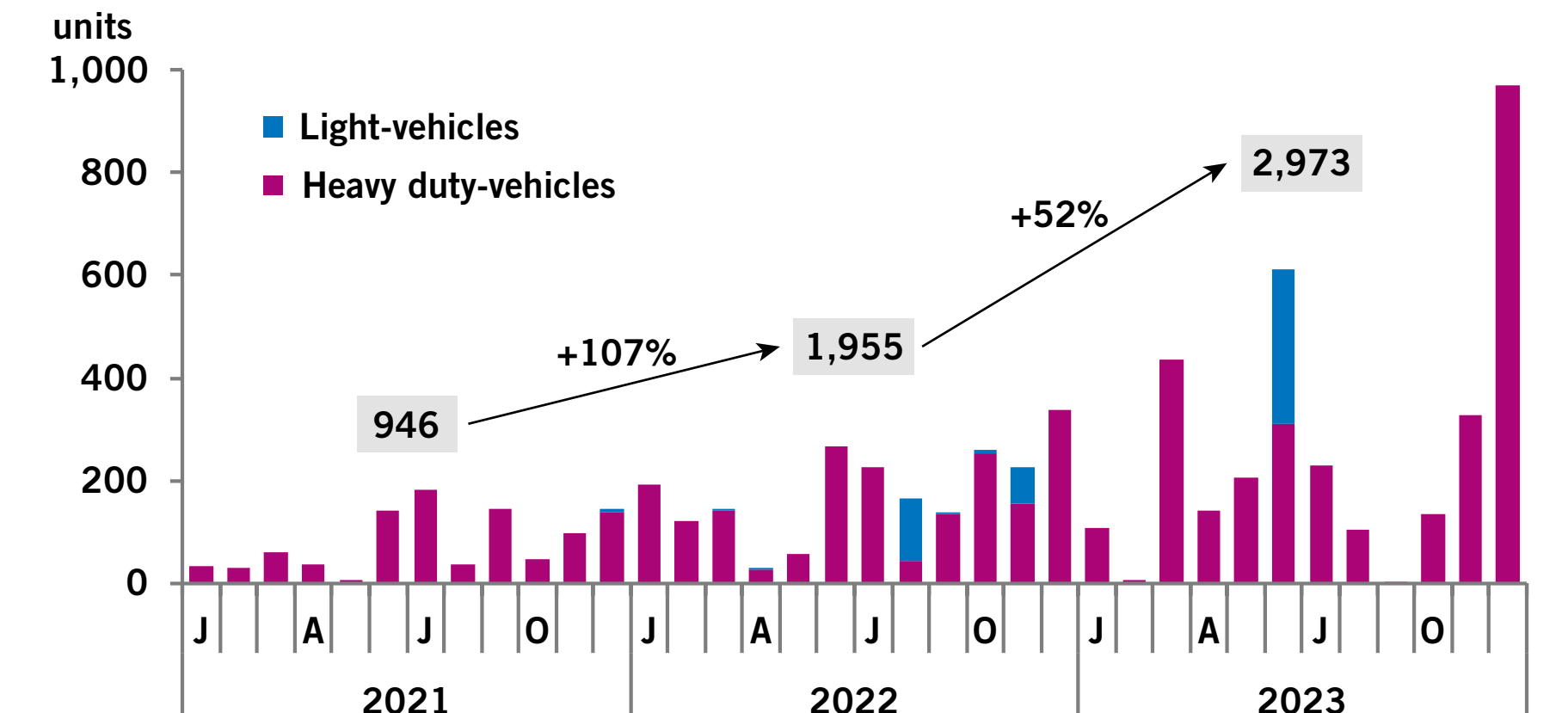
Source: SFA (Oxford), CME FedWatch Tool

Platinum price and NYMEX futures



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

China FCEV sales history



Source: SFA (Oxford), Bloomberg, CAAM

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
tradinghu@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.